

F 7 291

2V233782

Schein 7

# Rathaus- Korrespondenz

Jaener 1971

gegründet 1861



samstag, 2. jaener 1971

blatt 1

gesperrt bis sonntag, 3. jaener 1971, 19.30 uhr

buergermeister felix slavik:

auf gute zusammenarbeit mit allen wienern

1 wien, 2.1. (rk) im rahmen der sendereihe "wiener probleme" sprach buergermeister felix s l a v i k am sonntag, dem 3. jaener, im programm oesterreich-regional des oesterreichischen rundfunks zum erstenmal als stadtoberhaupt zu den wienern.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

"heute sollen zum ersten mal im neuen jahr wiener probleme besprochen werden. es ist fuer mich persoentlich auch das erste mal, dass ich als neugewaehlter wiener buergermeister zu ihnen im rahmen dieser sendereihe sprechen kann. ich will diese erste sendung dazu benuetzen, ihnen vor allem fuer die vielen bewiese der sympathie, die mir anlaesslich der feiertage und meiner wahl zum buergermeister zugegangen sind, recht herzlich zu danken.

allen wiener familien, allen kindern, der jugend und den eltern, allen wienerinnen und wienern wuensche ich fuer das jahr 1971 viel glueck und erfolg und vor allem gesundheit.

wunsch und aufgabe

ich wuensche mir aber auch etwas: ich wuensche mir eine gute zusammenarbeit mit der gesamten wiener bevoelkerung und ich

./.





wuensche mir, dass wir uns gut verstehen, wenn es um die loesung der vielen probleme in unserer grossen wiener familie geht.

die interessen innerhalb der bevoelkerung sind sehr unterschiedlich. was dem einen gefaellt, mag der andere gar nicht. was der eine braucht, scheint dem anderen ueberfluessig. was dem einen wichtig, scheint dem anderen unwichtig, und alle haben wahrscheinlich von ihrem gesichtspunkt aus recht oder zumindest teilweise recht.

die aufgabe der wiener stadtverwaltung ist es nicht, den einen teil der bevoelkerung zu aergern oder zu vergraemen und dem anderen teil schoen zu tun. die aufgabe der wiener stadtverwaltung besteht darin, die verschiedenen interessen gegeneinander abzuwiegen und nach moeglichkeit loesungen anzustreben, die von der ganzen wiener bevoelkerung akzeptiert werden koennen.

#### anregung zur mitarbeit

ich wurde gefragt, ob sich in der vortragsreihe ''wiener probleme'' etwas aendern wird. diese frage kann ich nicht mit ja und nicht mit nein beantworten. ich will mich bemuehen, die wiener probleme so darzustellen, dass sie jeder erkennen kann. ob das nun kuenftig in form eines vortrages oder einer diskussion oder einer reportage geschieht, kann ich im voraus nicht festlegen, sondern ich moechte immer die beste form waehlen.

ich hoffe, dass der orf mich bei diesen bestrebungen unterstuetzen wird. ich hoffe aber auch, dass sie, liebe wienerinnen und wiener, fuer diese unterschiedliche form des gespraechs ueber wiener probleme verstaendnis haben. mein ziel wird es sein, ihr interesse zu wecken. mein wunsch ist es, sie zur mitarbeit, zum mitdenken und zum mitverantworten anzuregen. wenn mir dies gelingt, dann werden wir uns sicher gut verstehen und es wird alles viel leichter sein.

als geborener wiener bin ich davon ueberzeugt, dass wir viele gleiche wuensche erfuehlt sehen moechten und dass wir alle zusammen wien im gleichen masse lieben. natuerlich freuen wir uns darueber, dass viele menschen aus dem in- und ausland zu uns auf besuch kommen, und wir wollen, dass es immer mehr werden.



## foerderung des fremdenverkehrs

auf dem gebiet des fremdenverkehrs haben wir es nicht leicht. ein fremdenverkehr, wie wir ihn vor dem jahre 1938 hatten, existiert zum groessten teil nicht mehr. vor dem zweiten weltkrieg kamen die gaeste vor allem aus jenen laendern, in denen es derzeit reisebeschraenkungen gibt. unser wiener fremdenverkehr musste nach dem ende des zweiten weltkriegs praktisch ganz neu aufgebaut werden. erst in den jahren 1953/54 ueberschritten wir eine million uebernachtungen in wien (allerdings ohne campingplaetze und jugenderbergen). es dauerte dann bis 1958/59, bis wir die zwei-millionengrenze ueberschreiten konnten, und im jahre 1968 gelang es uns, die drei-millionengrenze zu erreichen.

fuer 1970 koennen wir wieder mit einer hoeheren uebernachtungszahl rechnen. um dem fremdenverkehr neue entwicklungsmoeglichkeiten zu schaffen, hat der wiener gemeinderat beschlossen, den bau von hotels der kategorien a und b zu foerdern. die stadt wien wird die erforderlichen baukredite durch einen zinsenzuschuss, der vier jahre hindurch gewaehrt wird, verbilligen. auf grund des beschlusses des wiener gemeinderates soll mit dieser aktion der bau von 3.000 zusaetzlichen hotelbetten erreicht werden.

ich glaube aber, dass der bau von notels allein nicht genuegt, um zusaetzliche freunde fuer unsere stadt zu gewinnen. wir alle muessen mithelfen, den an sich guten ruf, den wien bereits besitzt, weiter zu verbessern. jeder fremde, der zu uns kommt, soll sich in wien wohlfuehlen. dazu traegt natuerlich das verhalten der wiener bevoelkerung gegenueber unseren gaesten wesentlich bei.

## freunde, nicht fremde

ein aehnliches problem gibt es im uebrigen auch bei den zehntausenden menschen, die als nicht-wiener in unserer wiener wirtschaft taetig sind. mehr als 100.000 menschen pendeln nach wien ein, um hier ihren beruf auszuueben. mehr als 40.000 auslaender sind in den wiener bestrieben beschaeffigt. wir koennten unseren aufgaben gar nicht gerecht werden, haetten wir nicht die vielen helfer aus den anderen bundeslaendern und aus dem ausland.

die in- und auslaendischen arbeitskraefte, die in wien arbeiten, sind keine belastung, sondern eine grosse hilfe, die uns



wienern erst die moeglichkeit bietet, unseren lebensstandard zu erhoehen und die leistungen zu steigern. wir muessen uns daher bemuehen, dafuer zu sorgen, dass sich die in- und auslaendischen arbeitskraefte, die in wien arbeiten, hier auch wohlfuehlen. ja, wir muessen gerade jenen arbeitskraeften, die oft unter grossen erschwerissen in wien einem beruf nachgehen, mit unserer sprichwoertlichen wiener freundlichkeit entgegenkommen. sie sollen uns gute kollegen und gute kameraden sein, mit denen wir gerne gemeinsam an der entwicklung unserer wiener wirtschaft zusammenarbeiten.

#### weltstadt-gesinnung

wir sind stolz darauf, dass wien eine weltstadt ist. weltstadt sind wir aber nicht allein deshalb, weil wir ueber schoene historische gebaeude verfuegen, weil es in wien grossartige theater und die wiener staatsoper gibt. weltstadt sind wir auch nicht deshalb, weil der verkehr immer dichter wird, sondern weltstadt sind wir vor allem deshalb, weil die wiener bevoelkerung weltaufgeschlossen ist. aber nicht immer zeigt sich auch diese weltaufgeschlossenheit.

wir haben viele internationale organisationen in wien angesiedelt, und wir wollen uns um neue und weitere internationale organisationen bemuehen. das tun wir nicht, weil wir ehrgeizig sind, sondern weil diese auch fuer die wiener bevoelkerung ein hohes mass an sicherheit darstellen und weil wir nicht am rande der welt leben moechten, sondern eine stadt der internationalen be-  
gegnungen und des meinungsaustausches sein wollen.

soll die internationale bedeutung wiens weiter gehoben werden, dann muessen sich die angehoerigen der internationalen organisationen in wien auch wohlfuehlen. wir sollen ihnen gute gastgeber sein. wir wollen und duerfen keine rassenunterschiede, keine unterschiede der hautfarbe kennen, sondern wir duerfen als menschen nur den menschen sehen und muessen auch innerlich jede diskriminierung ablehnen. wenn wir diese weltstadtgesinnung in uns foerdern, werden wir viele neue freunde in der welt fuer uns und unsere heimatstadt gewinnen. das jahr 1971 wurde von der uno zum inter-



nationalen jahr zur bekaempfung jeglicher diskriminierung aus gruenden der hautfarbe, der nationalen oder ethnischen herkunft oder der rasse erklaert. unsere gesinnung soll diesem aufruf der uno entsprechen''.

+++

achtung, schueler!

3 wien, 2. 1. (rk) alle betriebseigenen vorverkaufsstellen der wiener verkehrsbetriebe sind donnerstag, den 7. jaenner, von 12.30 bis 18.30 uhr geoeffnet. es wird daher allen schuelern empfohlen, die monatsmarken fuer ihre schuelerkarten fuer jaenner noch vor schulbeginn, das heisst bis spaetestens 5. jaenner, zu besorgen.

+++



## wochenprogramm der wiener stadthalle

2 wien, 2.1. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 4. bis 10. jaenner folgende veranstaltungen:

montag,	4. jaenner:	wiener eisrevue	19.30 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	5. jaenner:	wiener eisrevue	19.30 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	6. jaenner:	wiener eisrevue	15.00 uhr
			und 19.00 uhr
		publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr
donnerstag,	7. jaenner:	wiener eisrevue	19.30 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
freitag,	8. jaenner:	wiener eisrevue	19.30 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	9. jaenner:	wiener eisrevue	16.00 uhr
			und 20.00 uhr
		handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
sonntag,	10. jaenner:	wiener eisrevue	15.00 uhr
			und 19.00 uhr
		faustball-meisterschaft	14.10 uhr
		publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr

## fuehrungen in der wiener stadthalle

mittwoch,	6. jaenner:	10.00, 11.00 und 12.00 uhr
samstag,	9. jaenner:	14.00 uhr
sonntag,	10. jaenner:	10.00, 11.00 und 12.00 uhr.

+++



neuschnee zum neujahrstag  
zum wochenende weiterhin bereitschaftsdienst

5 wien, 2.1. (rk) die schneefaelle in der neujahrnacht trafen die stadtreinigung einsatzbereit: am silvestertag rueckten um 17 uhr saemtliche einsatzfahrzeuge aus, um die gefaehrlich glatt gewordenen hauptfahrbahnen durch streuen wieder verkehrssicher zu machen. die folge: keine verkehrsbehinderungen am neujahrsmorgen.

da jedoch der schneefall zwei stunden - bis freitag frueh 3 uhr - andauerte, wurde fuer den neujahrstag das gesamte dienstfreie personal der stadtreinigung (rund 800 mann) ueber den rundfunk und mittels funkwecker zur schneeraeumung einberufen. desgleichen wurde die unbegrenzte aufnahme von schneeschaeflern angeordnet. 61 schneepfluege, die vor allem gegen schneeverwehungen im 10. und im 22. bezirk eingesetzt wurden, sowie 232 streufahrzeuge waren im einsatz.

auch am samstag und sonntag haben die stadtreinigung mit rund 80 mann und das raempersonal der verkehrsbetriebe mit 120 mann bereitschaftsdienst. bei staerkerem schneefall kann sofort weiteres personal einberufen werden.

disziplinierte fahrgaeste

die verkehrsbetriebe melden vom silvester- und neujahrsverkehr keinerlei behinderungen und sprachen sich lobend ueber die disziplin der fahrgaeste aus. wegen schneeverwehungen musste am neujahrsmorgen auf strassenbahnlinien in floridsdorf eine schneeraeumung mit drei anhaengepfluegen durchgefuehrt werden. auf der linie g2 war eine ''sandfahrt'' erforderlich, wobei jeweils auch die haltstellenbereiche gestreut wurden.

+++



feuerwehr:

einsatzrekord im jahr 1970  
46 ausrueckungen an silvester

4 wien, 2.1. (rk) mit 14.976 einsaetzen erreichte die wiener feuerwehr im jahr 1970 ihren bisher absoluten rekord an ausrueckungen. gegenueber 1960 bedeutet dies eine steigerung um rund 9.000 einsaetze.

am silvestertag waren 46 einsaetze zu verzeichnen. die feuerwehr musste neunmal zur brandbekaempfung und 37mal zu technischen hilfeleistungen ausruecken. in der kaertner strasse hatte ein detonierender feuerwerkskoerper die alarmanlage eines juweliergeschaeftes ausgeloeest.

+++